

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	15.790,51	279,13
Euro STOXX 50	4.093,38	40,71
FTSE 100	7.125,42	24,54
S&P 500	4.384,63	41,09
Hang-Seng	27.515,24	-557,62
MSCI World	3.068,27	25,64
Öl (Brent-Future)	75,16	0,63
Gold-Future	1.805,90	11,70
Bloomb. Comm. Index	93,97	1,17

Quelle: Bloomberg

Prognosen: Aktienmärkte

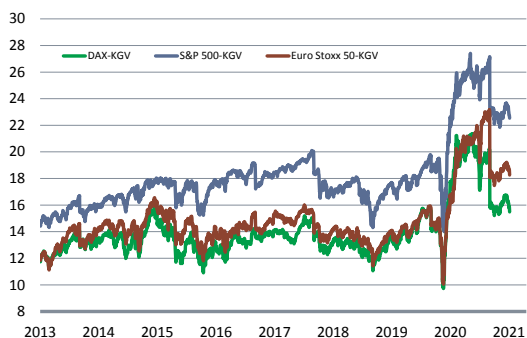
	aktuell	Sep. 21	Dez. 21	Mrz. 22	J un. 22
DAX	15.791	16.250	16.500	16.750	17.500
Euro Stoxx 50	4.093	4.250	4.350	4.400	4.500
S&P 500	4.385	4.350	4.450	4.550	4.650

Spanne für 12 Monate

DAX	15.000 - 18.000
Euro Stoxx 50	4.000 - 4.600
S&P 500	3.800 - 4.700

Quelle: NATIONAL-BANK

Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK

Research
Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA Tel.: 0201 8115 556
Leiter Research NATIONAL-BANK AG
Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558
Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG
Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565
Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG
Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kunden
Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126
Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement
Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management:
[Ihre Ansprechpartner](#)

Aktualitäten

Nach einer etwas gemächlichen Phase an den Aktienmärkten erzielten die wichtigen globalen Aktienindizes zum gestrigen Wochenbeginn neue historische Höchstkurse. Dies alles vor dem Hintergrund der beeindruckenden Performance in der ersten Jahreshälfte. Wie von uns immer wieder betont: Das Zinsumfeld für weitere Aktienmarktaufschwünge ist unverändert intakt, Liquidität ist in großem Maße vorhanden und sowohl die Makrodaten als auch die Mikrodaten deuten auf eine stabile Erholungsbewegung im Zuge der Überwindung der Corona-Pandemie hin. Ein weiteres Indiz dafür sind die chinesischen Exportzahlen von heute Morgen. Entgegen der Analystenerwartungen eines Rückgangs, stiegen diese deutlich an (+ 32,3 Y/Y) und verdeutlichen den sehr guten Zustand der chinesischen Wirtschaft. Aufgrund ihrer Funktion als Zugpferd der Weltwirtschaft ein sehr ermutigendes Signal im Hinblick auf die Fortsetzung der globalen Aufwärtsbewegung in den nächsten Monaten.

Natürlich ist zu erwarten, dass die Delta-Variante des Corona-Virus Bremsspuren sowohl in den Volkswirtschaften als auch an den Aktienmärkten hinterlassen wird, dauerhafte Beeinträchtigungen erwarten wir jedoch nicht, zu groß sollte mittlerweile der Anteil der Geimpften sein. Umso wichtiger ist folglich die Aufrechterhaltung eines hohen Impftempos, gerade im Hinblick auf die Eindämmung der Varianten des Corona-Virus. Die in den letzten Tagen und Wochen zu beobachtende gewisse Impfmüdigkeit der Bevölkerungen ist daher mit sorgenvoller Miene zu betrachten. Hängt doch vom Impffortschritt die weitere Entwicklung ab.

Die EZB hat in der letzten Woche die Ergebnisse ihres „Strategic Review“ im Hinblick auf eine Neujustierung ihres Inflationsziels vorgelegt. Die Ergebnisse brachten keine großen Überraschungen. Das alte Ziel „nahe bei, aber unter 2%“, wird ersetzt durch ein symmetrisches 2%-Ziel. Dies bedeutet, dass die Inflationsrate auch für eine gewisse Zeit über 2% liegen darf, wenn sie vorher unter 2% lag. Zudem werden Nachhaltigkeitskriterien in die Anleihenkaufprogramme integriert und bei der Ermittlung der Inflationsrate werden zukünftig auch Preise für selbstgenutzte Immobilien einfließen. An der ultraexpansiven Ausrichtung der EZB werden diese Ergebnisse nichts ändern.

Aktien

Wir sind weiterhin überzeugt, dass der Aufschwung an den globalen Aktienmärkten noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht hat. Zu günstig präsentiert sich das Aktienmarktumfeld aus niedrigen Zinsen, einem daraus resultierenden Mangel an Anlagealternativen sowie einer zunehmenden Gewinndynamik der Unternehmen im Fortgang der Überwindung der Corona-Pandemie. Investiert bleiben ist daher weiterhin - trotz der erzielten Höchstkurse vieler Indizes - die von uns empfohlene Strategie.

Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.